

Rückenwind für Stralsunder Langstreckenläufer

Dietrich Mattke und Arnd Lander gewinnen Usedom-Marathon in ihren Altersklassen.



Iris Metzner belegte Platz vier in der AK W35. Foto: Andre Kobsch

Stralsund – Als für die 255 Laufsportfreunde der Startschuss für den 22. Usedom-Halbmarathon fiel, hatte der Dauerregen gerade aufgehört und so freuten sich die Athleten auf angenehme Laufbedingungen. Doch bereits nach wenigen Kilometern auf der Insel Usedom blies der stürmische Wind den Läufern tüchtig entgegen und auch das wellige Streckenprofil verlangte den Langstreckenfreunden viel Power ab.

Beim international besetzten Halbmarathon erreichten die Stralsunder beachtliche Zeiten und Platzierungen. Arnd Lander von der FHSG Stralsund packte den schwierigen Rundkurs in nur einer Stunde, 36 Minuten und 31 Sekunden. Damit siegte er in der Altersklasse M55 vor Malte Nordmann

vom Pankow-Team07 und vor Brandan Kidulis vom Team Matlock. In der M40 belegten Torsten Wohlatz (1:37:40h) von der FHSG Stralsund, Kester Heiden (1:38:09h) vom FSV Stralsund Likedealer und Axel Peters (1:39:01h) von der FHSG Stralsund die Plätze neun bis elf. Karlheinz Wissel (10. Platz M45) und Andre Kobsch (3. Platz M50) absolvierten den Wettkampf gemeinsam und überquerten die Ziellinie nach 1:46:24h.

Ein gigantischer Leistungssprung zum Vorjahr gelang Henry Wiese von der Studentischen Unternehmensberatung. Er absolvierte den schwierigen Rundkurs in 1:48:33h und verbesserte damit seine Laufzeit um mehr als 15 Minuten. Björn Heinen (11. Platz M35) kam nach 1:54:35h ins Ziel und

Hannes Ewert (11. Platz M20) beendete den Wettbewerb nach 2:12:58h. Bei den über 75-jährigen Oldies dominierten die Athleten von der FHSG Stralsund. Dietrich Mattke gewann in 2:19:16h souverän. Teamkollege Edgar Raschauer (2:44:13) kam als Dritter durchs Ziel. Beachtlich war auch die Laufleistung von Iris Metzner. Sie überquerte die Ziellinie nach guten 2:03:22h und verpasste als Vierte in der W35 die Podestplätze nur knapp.

Nur drei Stralsunder Athleten absolvierten die volle Distanz von Swinemünde nach Wolgast. Die Strecke führte die Marathonis zunächst auf der Strandpromenade durch die Kaiserbäder und danach auf Waldwegen bis nach Koserow. Bei den zahlreichen Anstiegen und Ge-

fällen bis zu 16 Prozent kam echte Rennsteigatmosphäre auf. Das letzte, besonders windanfällige Teilstück nach Wolgast verlief überwiegend auf Radwegen und bei den letzten Anstiegen in der Wolgaster Altstadt mussten sich die Langstreckler tüchtig motivieren.

Nur drei Stunden, 18 Minuten und 24 Sekunden benötigte Kai-Uwe Pöfel (Seneca runners) für den harten Kanten. Dafür wurde er als Zweiter in der M 45 geehrt. Thomas Koch (13. Pl. M 50) von der FHSG Stralsund unterbot in 3:58:27 h die magische Vier-Stunden-Grenze sicher. Beachtlich ist auch die Laufleistung des Marathonsammlers Frank Bollnow (M 40) von den Stralsund Runners. Er erreichte in 4:14:42 h in seiner Altersklasse Rang 24. ak

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 08.09.2015

Nachtrag: Auch Olaf Krenz vom SV HK Stralsund hat den Marathon erfolgreich absolviert.